

ESV-Sportler neben Olympiasiegern

Der Bürgermeister von Treptow-Köpenick, Herr Oliver Igel, nahm persönlich die Ehrung der erfolgreichen Sportler unseres Stadtbezirkes aus dem Jahr 2012 vor. Eingeladen waren alle Sportler des Bezirkes, die bei den Olympischen Spielen, den Paralympics, bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften unter den 3 Erstplatzierten landeten. Insgesamt gingen die Einladungen an 243 Medaillengewinner und dazu noch an verdiente Übungsleiter und Funktionäre. Auch der ESV Lok Schöneeweide war vertreten.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf hatten sich im vergangenen Jahr Friederike Frenzel im Nachlauf den Titel und Leo Graumann im Staffellauf einen 3. Platz erkämpft.

Als verdienter Funktionär wurde Thomas Gehring von unserer Abt. Sportschießen geehrt.

Wir gratulieren den drei Vertretern unseres Vereins zu dieser Auszeichnung.

Im Januar 2013 zeichnete unser Vereinsvorsitzender die Berliner Meister und die Bezirksmeister des Verbandes Deutscher Eisenbahnsportvereine des Bezirkes Ost für ihre Verdienste um den ESV Lok Schöneeweide mit ihren guten sportlichen Leistungen aus.

ZU dieser Ehrung werden auch erfolgreiche Lok-Sportler eingeladen, in deren Sportarten keine VDES-Bezirksmeisterschaften ausgetragen werden, die sich aber in gleichrangigen Turnieren den Sieg oder eine Platzierung holten.

(Alle Geehrten s. S. 10).

Mitgliederzahl weiter im Abwärtstrend

Wie im Vorjahr registrieren wir wieder 10 Mitglieder weniger in unserer Vereinsstatistik. Das ist kein Grund zur Beunruhigung! Gegenwärtig zählen wir 1016 Angehörige unseres Vereins, die sich auf 507 männliche und 343 weibliche aufteilen. Der Anteil der Eisenbahner liegt z. Z. bei 504 Mitgliedern, das sind 57,14 % des Gesamtmitgliederstandes.

Im Jahr 2012 konnten 8 Abteilungen Zuwächse (+30) verzeichnen, 7 jedoch mussten Abgänge (-40) registrieren.

Versammlung aller ESV-Mitglieder am 18. April 2013

Jährlich einmal werden alle Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide satzungsgemäß zu ihrer Versammlung gerufen. Hier werden sie über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr informiert, sollen einschätzen, ob der 2012 gewählte Vorstand seine Aufgaben ordentlich erfüllt hat. Sie können alles hinterfragen, sich Details nennen lassen und in den Abstimmungen entscheiden „bin ich einverstanden - ja, oder habe ich mehr erwartet - nein!“

Gemessen werden alle Ausführungen am gemeinnützigen Zweck des Vereins, nämlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Wettkampfsports, der

regelmäßigen sportlichen Betätigung der Eisenbahner und ihrer Angehörigen sowie des Kinder- und Jugendsports und der Bürgerinnen und Bürger.

Natürlich werden die Finanzvorgänge des vergangenen Jahres offengelegt und die Planung für die kommenden 12 Monate vorgestellt. Die Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, werden geehrt. Ohne solche „Macher“ kommt ein rein ehrenamtlich geleiteter Verein in unserer Größe nicht aus.

Wer sich mit dem Verein verbunden fühlt, dürfte bei der Mitgliederversammlung nicht fehlen.

Das Deutsche Sportabzeichen umfangreich erneuert



Das Deutsche Sportabzeichen für die Altersstufen ab 18 Jahre wird in Bronze, Silber und Gold verliehen



Das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche der Altersstufen von 6 bis 17 Jahren wird ebenfalls in den drei Leistungsstufen vergeben.

Es wäre ein guter Anlass, ab dem Jahr 2013 von Seiten der, Prüfungsberechtigten und der Sportler unseres Vereins, sich wieder dem Erwerb des Sportabzeichens zuzuwenden. Wir haben das einige Jahre erfolgreich gehandhabt.

In diesem Jahr wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre. Wieder einmal wird es modernisiert und den Erfordernissen wissenschaftlich fundiert angepasst.

Es gibt ein neues Bewertungssystem, stärker leistungsbezogene Normen mit z. T. neuen Übungen, aber auch den traditio-

nellen Bedingungen.. Die Vielseitigkeit der sportlichen Anforderungen ist weiterhin gewährleistet.

Und das ist auch geblieben: Wer sich nicht auf seine sportliche Fitness verlassen kann, wird das Abzeichen nicht im Vorbeigehen erreichen. Das wäre ein wichtiger Anreiz für unsere sportlich aktiven Mitglieder.

Dazu auch die Feststellung, dass bei manchem Bewerbungsgespräch das Sportabzeichen als Pluspunkt bewertet wird.

(S. S. 6 und 7).

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 7. Vorstandssitzung am 5. Dezember 2012 (21 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Reparatur Hallenfußboden
- Vorstellung des Vorstandes auf der Homepage
- Bemerkungen zur Sportstätten-/ Sportplatzordnung
- Bericht über die Wahlversammlung des BSB
- Ummeldung einer Fußballgruppe zur Abt. Volleyball
- Stand des Aufbaus einer Flutlichtanlage
- Erarbeitung einer Nutzungsvereinbarung für den Lok-Sportplatz
- Schlüsselherstellung für Fluchttür der Sauna
- Ankündigung der Ehrung erfolgreicher ESV-Sportler
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen 1. Hj. 2013
- Abgabestand der Jahresstatistik
- Absage Sportschießen zum Vereins-sportfest
- Diskussion zur gastronomischen Betreuung beim Vereinssportfest
- Brief an die S-Bahn-Zentrale zur finanziellen Unterstützung von Baumaßnahmen in der Sporthalle und im Sportplatzgebäude
- Erläuterungen zur Wochenendbelegung der Sporthalle
- Vorberaterung zur Bildung der zeitweiligen Auszeichnungskommission
- Angebot von Kartenspielen und Schals mit dem Lok-Emblem
- Bericht der Abt. Kanu über die Zusammenarbeit mit einer Kinderstiftung in Kreuzberg
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2012

8. Vorstandssitzung am 9. Januar 2013 (16 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Übersicht über die Qualität der Abteilungs-homepages
- Lok-Sportler bei der Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Antrag an BEV zur Weiternutzung des Lok-Sportplatzes
- Bau der Flutlichtanlage
- Vertrag für die Nutzung des Sportplatzes durch die TÜDESB-Grundschule
- Gastronomische Betreuung beim Vereins-sportfest
- Schaffung von Brandschutzräumen im Sporthallenkomplex
- Schlüsselbeschaffung für Sauna-Fluchttür
- Auswertung der Jahresstatistik
- Vorbereitung der Sportlerehrung des ESV
- Gründung einer zeitweiligen Auszeichnungskommission
- Vorbereitungsdiskussion für die Sportstättenkommission
- Brandschutzbelehrungen in den Abteilungen der Sporthalle und Sauna
- Ausgabe der Vordrucke für Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale
- Ankündigung vom Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Einforderung der Abrechnungen der Lizenz-Übungsleiter
- Informationen zu Neuerungen der Freibe-träge Übungsleiter, Ehrenamtspauschale
- Meldung über gefördertes Brauchwasser an Berliner Wasserbetriebe
- Info zu einem Artikel in der FuWo über Lok Schöneeweide
- Verlesen eines Briefes an die ESV vom

VDES-Hauptvorstand

- Diskussion über die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Sportplatz-pflege und dessen Finanzierung

9. Vorstandssitzung am 6. Februar 2013 (18 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Einschätzung der Homepages
- Suche nach neuem Chronisten
- Kinderschutz
- Brand- und Rauchschutzräume in der Sporthalle
- Saunaschlüssel beschaffen
- Präzisierung der Angaben auf den Schlüsselkarten
- Einschätzung der Auszeichnungsveran-staltung
- Fehlende Angaben von Kanu und Kegeln
- Maßnahmeplan Mitgliederversammlung
- Auszeichnungsvorschläge
- Bildung der Sportstättenkommission (Vorbereitung)
- Bestätigung Sportstättenordnung
- Jahresabschlussbericht Finanzen 2012
- Diskussion Straßenreinigungsgebühren
- Berichterstattung OL
- Berichterstattung Bergsteigen/Wandern
- Angebot des Aufbaus kostenloser Schau-kästen
- Termine für DB-Veranstaltungen auf dem Sportplatz
- Filmaufnahmen in der Abt. Kegeln.

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2012 (2011)

Gesamtmitglieder 1016(1026)
Eisenbahner u. -angehörige 504(528) = 57,14 %(60,14 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	144(160)	69(81)	75(79)
Jugend bis 18 J.	22(20)	15(15)	7(5)
Erwachs. Ab 19 J.	850(846)	507(509)	343(337)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	18 (17)	-	1	17	33,3 (41,2)
Fußball	101 (91)	-	-	101	48,5 (55,0)
Gymnastik	129(127)	-	-	129	54,3 (55,1)
Kanu	55 (57)	5	2	48	42,3 (39,6)
Kegeln	67 (70)	-	-	67	85,1 (84,3)
OL	52 (54)	7	4	41	56,8 (60,5)
Radsport	24 (25)	-	-	24	62,5 (60,0)
Gesundheitssport	74 (78)	-	-	74	77,0 (75,6)
Schwimm-/Wasserb.	147(143)	38	7	102	50,9 (50,0)
Sport m. Hund	4 (21)	-	-	4	25,0 (83,4)
Sportschießen	25 (24)	-	1	24	64,0 (70,8)
Tennis	115(111)	5	2	108	52,3 (51,9)
Tischtennis	45 (41)	6	4	35	51,4 (78,1)
Turnen	123(134)	83	1	39	46,5 (50,0)
Volleyball	37 (33)	-	-	37	81,1 (78,8)

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G Schade,
Schwimmen/Wasserball: F Eife,
Sport mit Hund: M. Rohr
Kegeln: S. Große, Tennis: E. Kliemand
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Sportschießen - Radsport - Tischtennis - Gymnastik - Turnen

Tennis - Orientierungslauf - Kanu - Sport mit Hund

Fußball - Volleyball - Bergsteigen / Wandern - Kegeln

Zur Mitgliederversammlung des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e. V.

lädt der Vorstand alle seine Mitglieder ein.

Ort: Hauptwerkstatt Schöneweide, Kantine Ausbildungsstätte
Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tag und Zeit: Donnerstag, 18. April 2013, 18.00 Uhr
(Einlass ab 17.15 Uhr)

Abstimmungsberechtigung ab 18 Jahre.
Jüngere Mitglieder sind gern gesehene Gäste.

Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder
- Berichte des Vorstandes, Kassenwartes, der Kassenprüferin und der Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlussfassungen und Bestätigungen
- Schlusswort

Gesundheitssport - Schwimmen / Wasserball

15 Stützen geben Sicherheit

Die zahlenmäßige Entwicklung des ESV haben wir bereits auf der Seite 1 in kurzen Zügen genannt, über die geleisteten Arbeitsstunden in den Abteilungen findet sich eine Übersicht auf der Seite 5. Die Veränderungen der einzelnen Abteilungen lassen sich auf der Seite 2 gut ablesen. Deshalb hier nur einige Bemerkungen, die aus den Zahlen nicht zu „erlesen“ sind.

Unsere Abteilung Fußball, die in den vergangenen Jahren oft für Hiobsbotschaften gesorgt hatte, ist jetzt offensichtlich in ruhigerem Fahrwasser und auch erfolgreich (s. S. 8). Sie hat einige Mitglieder an die Abteilung Volleyball abgegeben und konnte trotzdem auf ein Plus von 10 Mitgliedern verweisen. Das ist aller Ehren wert und spricht für die Bemühungen der Abteilungsleitung in den vergangenen

Monaten. Dieses Plus wird hauptsächlich von drei Abteilungen wieder zunichte gemacht. Allen voran sind das die 17 Abgänge der Abteilung Sport mit Hund. Der jetzt tätigen Leitung ist dieser Verlust nicht anzurechnen. Sie hat Ende 2011 von den bisherigen Verantwortlichen einen Trümmerhaufen übernommen, hat nach gründlicher Prüfung aller Unterlagen eine radikale Karteibereinigung vornehmen müssen. Das Ergebnis war: Alles auf Null, wir müssen von vorn anfangen. Weitere 11 Mitglieder sind als Minus durch die Abteilung Turnen entstanden, und zwar im Vorschulkindersport.

Der Eisenbahneranteil hat sich von 60,14 auf 57,14 % verringert. Die Abteilungen unter 50 % sind von 2 auf 5 angewachsen, das sind Bergsteigen/Wandern, Fußball,

Kanu, Sport mit Hund und Turnen. Die Abteilung mit dem höchsten Eisenbahner-Anteil ist Kegeln (85,1 %), dicht gefolgt von Volleyball, die von den Fußballern einige Eisenbahner übernommen haben.

In der Rangfolge der größten Abteilungen 1. Schwimmen/Wasserball (147), 2. Gymnastik (129), 3. Turnen (123) hat sich Abteilung Gymnastik um einen Platz verbessert. Zur kleinsten ist durch den Absturz Sport mit Hund (4) geworden, gefolgt von der Vorjahreskleinsten Bergsteigen/Wandern (18).

Ein Verein mit 15 Abteilungen hat 15 Standbeine. Er kann das Wegbrechen einer dieser Stützen zwar verkraften, muss aber weitere Verluste verhindern, insbesondere, was den Eisenbahner-Anteil angeht.
H.W.

Interview mit dem 1. Vorsitzenden unseres Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide Hans-Günther Dirks

Hoher Eisenbahneranteil ist das A und O des ESV

Lok Sport aktuell: *Sportfreund Dirks, einverstanden, wenn wir Dich in diesem Interview mit „Hanne“ anreden?*

Hans-Günther Dirks: Warum nicht? Seit meiner Kindheit werde ich so gerufen. Viele kennen meinen richtigen Vornamen gar nicht. Übrigens - wenn mich meine Frau mit Hans-Günther anspricht, weiß ich, dass ich etwas noch nicht oder nicht richtig gemacht habe. Zum Glück kommt dies aber nicht oft vor!

Hanne, Du bist nunmehr seit 23 Jahren 1. Vorsitzender der BSG bzw. des ESV Lok Schöneweide. Hastest Du schon einmal die Absicht, nicht mehr weiter zu machen?

Bisher nicht. Solange es die Mitglieder des ESV wollen, ich es gesundheitlich verkrafte und mich meine Familie weiterhin unterstützt, möchte ich gern noch etwas für den Sport der Eisenbahner sowie der Treptower Bevölkerung und den Eisenbahnsportverein tun. Das muss nicht unbedingt als 1. Vorsitzender sein, ich klebe nicht an der Funktion, es geht mir vielmehr um die Aufgabe.

Allerdings wird es als Rentner, der ich ja nun fast ein Jahr lang bin, etwas komplizierter. Die Kontakte zu den Leitern und Mitarbeitern der S-Bahn, die man im Berufsleben ständig hatte, werden geringer. Und dadurch auch die mögliche Unterstützung. Vieles kann man nicht mehr einfach so nebenbei klären.

Aber es gibt doch auch genug Ärger, wenn man so einem Sportverein mit über 1000 Mitgliedern vorsteht oder?

Das ist wohl wahr! Aber bisher konnten wir gemeinsam die Probleme immer lösen, wenn sie auch manchmal unlösbar schienen. Nicht immer konnten wir insbesondere zusätzliche finanzielle Belastungen vom ESV fernhalten. Wir mussten viele Kompromisse eingehen. Aber ich habe etliche Mitglieder im Vorstand und in den Abteilungen, auf die ich mich bei der Übernahme von Aufgaben verlassen kann, und es gibt bei der S-Bahn einige Leiter, die den Sport für die Gesunderhaltung der Eisenbahner für unverzichtbar halten. Ohne gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter lässt sich auch das Kerngeschäft der Bahn schlecht realisieren.

Tatsache ist auch, dass unsere Beschwerdekommission noch keinen ernsthaften Fall zu behandeln hatte. Das ist doch ein Zeichen dafür, dass im Verein eine gute Atmosphäre herrscht.

Trotzdem, was ärgert Dich besonders?

Im Vorstand und in den Abteilungen gibt es einige Unzuverlässige. Da werden Termine nicht eingehalten, Aufgaben übernommen, aber nicht erfüllt, Wahlfunktionen nicht



ausgefüllt. Protokolle werden ebenso wie die Themenpläne unserer Vorstandssitzungen oft nicht ausgewertet. In einigen Abteilungen fehlt es an Ideen, die Sportangebote so zu gestalten, dass sie angenommen werden. Unser Verein wird ausschließlich mit ehrenamtlichen Funktionären, Übungsleitern und Helfern geleitet. Jede nicht erfüllte Festlegung, jeder unbeachtete Termin muss von anderen Ehrenamtlichen ausgegült werden. Das halte ich für unfair, denn dadurch entsteht für einige eine unnötige Aufgabenhäufung.

Was ist denn jetzt anders, als es noch vor ein paar Jahren war?

Das Hauptproblem ist, dass es immer weniger Eisenbahner gibt, wir aber mindestens 50 % unserer Mitglieder als aktive oder ehemalige Bahnmitarbeiter bzw. Angehörige aufweisen müssen. In den Vorstandssitzungen müssen wir immer mehr über die Finanzen reden. Das rein Sportliche steht nicht mehr so im Mittelpunkt.

Die finanzielle Unterstützung durch die S-Bahn und den Landessportbund ist weniger geworden und der Bürokratismus hat sich ausgeweitet.

Sehr viele neue Mitarbeiter bei der Bahn auch auf den Leitungsebenen kennen unseren ESV, seine Angebote und Sportstätten nicht. Der Zusammenhang von Bahn und Sport ist trotz unserer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit nicht ausreichend bekannt. Da wird z. B. unseren Orientierungsläufern im S-Bahnhof Wilhelmshagen einfach der Strom abgeschaltet ohne jede Vorwarnung!

Es gibt natürlich auch positive Seiten: Unser S-Bahn-Chef Herr Buchner engagiert sich für den Sport der Eisenbahner und er ist selbst Mitglied in unserem Verein.

Mit der Vereinigung der Bahn BKK, dem Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine, der DEVK, der Stiftung Bahnsozialwerk und der Sparda Bank zu den „DB plus“ hat sich die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern für die Beschäftigten der Bahn abhängig von den dort tätigen Personen verbessert. Auch die Unterstützung unseres Vereins durch die genann-

ten Sozialpartner ist dadurch besser geworden.

Der ESV Lok Schöneweide ist der größte Eisenbahnersportverein im VDES-Bezirks Ost also von Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Was ist anders als bei anderen ESV im Osten Deutschlands?

Das Wichtigste: Das Raw bzw. die Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH ist bestehen geblieben. Wenn sich auch die Zahl der Mitarbeiter stark reduziert hat, können wir uns doch auf sie stützen. Für viele ist es ideal, nach Feierabend direkt in die Sporthalle, den Fitnessraum, die Sauna oder auf den Sportplatz zu kommen. Die kurzen Wege sind unser Plus.

Seit 1993 haben wir die Werbung von Eisenbahnern auf unsere Fahnen geschrieben. Wir haben eine Arbeitsgruppe „Eisenbahner-Gewinnung“ gebildet, arbeiten mit den Bahnärzten, dem BSW u. a. gut zusammen, bieten unsere Sportstätten den Dienstorten der Bahn an und organisieren mit ihnen und für sie Sportfeste u. ä., präsentieren uns bei verschiedenen Veranstaltungen der Bahn, stecken viel Eigeninitiative in den Erhalt und den Zustand unserer Sportstätten u. v. a. m.

Wir legen großen Wert auf die Öffentlichkeitsarbeit in den Bahnmedien, mit unserer Vereinszeitung, die wir ebenso wie Plakate und Flyer in die Dienststellen geben. Unsere Homepage tut ihr Übriges. Vorteilhaft dabei ist natürlich, dass in Berlin viele Vorstände und Leitungen der Bahn ihren Sitz haben.

Ich denke, dass unser komplexes Auftreten, die guten Bedingungen in Bezug auf die Sportstätten und die Berliner Besonderheiten das sind, was uns von anderen ESV unterscheidet.

Neben den genannten Aktivitäten legen wir viel Wert auf den Kinder- und Jugendsport und freuen uns auch über jeden Nicht-eisenbahner/in, die den Weg zu uns in den Verein finden.

Welche Ziele stehen noch bis zum Ende der Legislaturperiode 2014 an?

Ich kann da nur sagen: Wir wollen den Eisenbahneranteil zumindest halten. Aber je höher er ist, desto sicherer ist die Existenz unseres Sportvereins. Vor allem daran müssen wir arbeiten. Mit dem Eisenbahner-Anteil ist das so, wie mit der Gesundheit des Menschen. Ist die gut, kann er allen Anforderungen gerecht werden. Ist der Eisenbahner-Anteil gut, dann steht auch der Verein sicher da.

Hanne, wir danken Dir für das Interview und wünschen Dir eine stabile Gesundheit und dem Verein einen hohen Eisenbahner-

Deutschlands Tennisvereine eröffnen am 27./28.04.2013 gemeinsam die Sommersaison mit dem
Aktionswochenende "Deutschland spielt Tennis"
 Tennisabteilung lädt alle ein unter dem Motto: "Tennis schnuppern im Grünen"

Sie wollten schon immer das Tennis spielen ausprobieren, haben sich aber bislang nicht getraut? Sie haben schon einmal Tennis gespielt, aber das ist schon länger her und Sie wollen wieder anfangen? Sie mögen nicht nur den Sport, sondern auch die Geselligkeit im Verein? Ihr Kind möchte gerne Tennis spielen lernen? Oder Sie spielen bereits Tennis und wollen einfach zu einem Verein in ihrer Nähe wechseln?

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit "Ja" beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig! Als einer von mehr als 2.000 Vereinen nimmt der ESV Lok Berlin-Schöneweide, Abteilung Tennis, an der bundesweiten Saisonöffnung im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis“ teil. Fernab von Straßenlärm und Arbeitsstress bietet unsere Tennisanlage im Grünen Erholung und Spaß für Jedermann. Auf der Anlage mit gemütlichem Tennishaus samt Grillplatz und Terrasse finden sich 6 Sandplätze, wovon 2 Flutlicht haben. Kommen Sie am **Sonntag, den 28.04., zwischen 13 und 15 Uhr** vorbei und lernen Sie unseren Verein und seine Tennis begeisterten Mitglieder kennen. Am Besten bringen Sie auch gleich Ihre Sportbekleidung mit und nehmen an unserem Schnupperkurs teil. Danach haben Sie sogar die Möglichkeit für weitere 4 Wochen für nur insgesamt 10 Euro an

einem 1x wöchentlich stattfinden den Einsteigertraining teilzunehmen. Tennisschläger und Tennisbälle halten wir vor Ort für Sie bereit.

Fortgeschrittene Tennisspieler sind ebenfalls jederzeit herzlich Willkommen und haben neben Trainingsmöglichkeiten auch die Option in einer unserer Mannschaften an den Mannschaftswettbewerben des TVBB teilzunehmen. Wir freuen uns sehr über Verstärkung und sind auch gerne bereit unser Mannschaftskontingent um die ein oder andere Mannschaft zu erweitern!

Der 28.04. passt Ihnen nicht, Sie würden aber trotzdem gern beim Einsteigertraining mitmachen? Haben Sie noch weitere Fragen? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an ESV-Tennis@web.de. Sollten Sie am 28.04. verhindert sein, findet am 15.06. im Rahmen unseres Vereinssportfestes zwischen 14 und 16 Uhr ein weiterer Schnupperkurs auf unserer Tennisanlage statt. Sie sind neugierig geworden, möchten aber noch mehr über unseren Verein erfahren? Kein Problem, stets aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.esvlokschoeneweide.de.

E. Kliemand



Eva Kliemand (li.) ist Teil unserer Damenmannschaft. Foto S. Menke

Für die Punktspielsaison im Tennisverband Berlin/ Brandenburg haben wir in diesem Jahr folgende Mannschaften gemeldet:

1. Damen, Bezirksoberliga II Gruppe D
2. Herren 30+, Bezirksoberliga II Gruppe B
3. Herren 40+, Bezirksliga I Gruppe B

Ansetzungen und Spielergebnisse werden im Internet unter www.TVBB.de/Sport/Mannschaftsspiele veröffentlicht. Die Heimspielermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Werterhaltung durch Eigenleistung

Ein Sportverein kann sein Vereinsleben nur aufrecht erhalten und ausbauen, wenn er über ordentliche Sportstätten verfügt. Da es auf und in ihnen nicht zimperlich zugeht, haben sie einen hohen Verschleißfaktor. Gewiss, eine Gymnastikgruppe sorgt nicht für kaputte Scheiben, sich lockernde Schrauben oder defekte Torverriegelungen, aber auch sie sorgt für eine normale Abnutzung im Übungs-, Umkleide- und Sanitärbereich.

Die Mehrzahl unserer Abteilungen muss selbst für Ordnung, Sauberkeit, Reparaturen und Modernisierungen sorgen. Im Gegensatz zu den kommunal verwalteten Sportanlagen müssen sie auch ohne Platzwart alle Sportstätten wettkampfbereit zur Verfügung halten. Sie leben dabei finanziell in hohem Maß von den Mitgliedsbeiträgen und materiell von den Eigenleistungen. Im Jahr 2012 kamen insgesamt 4137 Arbeitsstunden zusammen. Lediglich die Abteilung Schwimmen/Wasserball kann wegen der Besonderheit ihrer Sportstätte nicht selbst Hand anlegen, beteiligt sich aber finanziell an der Reinigung der Schwimmhalle und dazugehöriger Räume.

In den einzelnen Abteilungen wurden folgende Tätigkeiten verrichtet, die wir auf die wichtigsten Arbeiten konzentriert nennen wollen.

Abt. Tennis 910 Stunden
 Etwa 75 % der Stunden fallen als Reparaturarbeiten an, z. B. für die Platzbe-

rechnungs-, Beleuchtungsanlage, alle Aufbau- und Abbauarbeiten vor und nach der Saison. Einrichtung eines Büros auf der Tennisanlage, Rasen mähen, Moos und Unkraut entfernen, Laub sammeln und beseitigen, Herrichten der Tennisplätze.

Abt. Kanu 640 Stunden
 Säuberung der Bootshallen und Steganlagen des Kanuheimes, Bootspflege, Reparaturen der Fenster und Vorbereitungen für den Neueinbau von Fenstern 2013, Rasen- und Gewächspflege.

Abt. Kegeln 720 Stunden
 Einbau der neuen Kegelbahn sowie deren Beschaffung und Transport, regelmäßige Säuberung, Fußbodenverlegung, Reparaturen an der Kegelauflage, Kleinreparaturen im Fitnessraum.

Abt. Radsport 478 Stunden
 Vorbereitende Arbeiten für die Radtourerfahrt (Streckenfestlegung, Erarbeitung der Streckenpläne nach erfolgtem Abfahren, Beschilderungen).

Ab. Fußball 470 Stunden
 Vorbereitung des Aufbaus einer Flutlicht-Lampe (Graben ausheben, Verlegen der Kabel), Maurerarbeiten zum Garderobeneingang, Modernisierung der Sanitärräume, Grundreinigung der Umkleidekabinen, Rasenpflege des Fußballplatzes, Wettkampfvorbereitung bei Kleinfeldturnieren.

Abt. Bergsteigen/Wandern 300 Stunden
 Frühjahrsputz im Heim und Außenrevier, Abdichten der Terrasse, Instandhaltungsmaßnahmen, Brennholz beschaffen und

aufbereiten, Winterfestmachung.

Abt. Sport mit Hund 80 Stunden
 Gartenarbeiten und Kleinreparaturen im Sportheim.

Abt. Gymnastik 45 Stunden
 Säuberung des Fitnessraumes und der Geräte.

Abt. Schießsport 52 Stunden
 Frühjahrs- und Herbstputz, Reparatur der Seilzuganlagen, Erneuerung der Schießscheibenbeleuchtung, Beseitigung des Bewuchses vor den Fenstern, Reinigungsarbeiten.

Abt. Orientierungslauf 286 Stunden
 Instandhaltung und Säuberung des Trainingsraumes, Reparatur des Wettkampfmaterials, Herstellung von OL-Karten und des Trainingsmaterials für das Kindertraining.

Abt. Gesundheitssport 90 Stunden
 Grundreinigungen der Sauna und Nebenräume.

Abt. Volleyball 40 Stunden
 Pflege des Beach- und Hartplatzes.

Abt. Turnen 20 Stunden
 Säuberung des Fitnessraumes, Kleinreparaturen an Fitness- und Turngeräten.

Abt. Tischtennis 36 Stunden
 Reparaturen der TT-Tische und Netze.

Wir möchten uns bei allen unseren Mitgliedern bedanken, die sich an den Arbeiten mit guten Ideen und Tatkraft beteiligt haben. Ohne ihren Einsatz wäre unser Verein nicht so erfolgreich.

Das Deutsche Sportabzeichen

2013 begeht es sein 100jähriges Jubiläum und verändert sein Programm.

Außerhalb des Wettkampfsports ist das Deutsche Sportabzeichen das einzige Auszeichnungssystem, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Wie bisher werden in den Bedingungen die motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination gefordert.

Die wichtigsten Veränderungen zum bisherigen Programm:

Bis Ende 2012

Abnahme von 5 Disziplinen
Keine Leistungsstufen

Schwimmabnahme

Altersklasse ab 80 Jahre

Abnahme erst ab 8 Jahren möglich

Altersklasse 12 und Altersklasse 13

Altersklasse 18 - 29

Altersklasse 30 - 39

Ab 1. Januar 2013

Abnahme von 4 Disziplinen

Einführung von Leistungsstufen
(Gold, Silber, Bronze)

Schwimmnachweis

Differenzierung der Altersklasse

80 - 84, 85 - 89 und ab 90 Jahre

Einführung der Altersklasse 6/7 Jahre

Altersklasse 12/13

Altersklasse 18/19, 20 - 24, 25 - 29

Altersklasse 30 - 34, 35 - 39

Weitere Infos zum Deutschen Sportabzeichen www.lsb-berlin.de (unter LSB-Angebote)

Auch Menschen mit Behinderungen können nach besonderen Bedingungen das Sportabzeichen erwerben, wobei die Anforderungen auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.

Wie funktionieren die Leistungsstufen Bronze, Silber, Gold?

Maßgeblich sind das Geschlecht des Bewerbers bzw. der Bewerberin und die Altersklasse, die im Kalenderjahr erreicht wird. Die Leistungsnormen steigern sich von den Kinderklassen bis zum Hochleistungsalter und richten sich dann nach der nachlassenden Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter.

In jeder Altersklasse werden drei sich steigernde Leistungsnormen vorgegeben. Für die unterste Norm gibt es einen, für die mittlere zwei und die höchste drei Punkte. Die Normen entsprechen der Bronze-, Silber- und Goldstufe.

Um das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, müssen vier Leistungen (je eine Disziplin aus einer Disziplingruppe) mindestens in der Bronzenorm erreicht werden.

Die Punkt- und Abzeichenvergabe ist wie folgt:

Bronze-Norm	1 Punkt	Bronze-Abzeichen	4 - 7 Punkte
Silber-	2 Punkte	Silber-	8 - 10 "
Gold-	3 "	Gold-	11 - 12 "

Sportabzeichen-Wettbewerb des LSB

Unser ESV nahm in den Jahren von 1991 bis 2004 am Wettbewerb des Landessportbundes um die höchste Zahl der erworbenen Sportabzeichen teil. Wir erhielten in 4 Jahren je eine Prämie und konnten 1996 in der Gruppe der Sportvereine von 501 bis 1000 Mitglieder einen dritten Platz belegen. Das wurde mit einer ordentlichen Prämie belohnt. Leider ließ das Interesse der Vereinsmitglieder, am Wettbewerb teilzunehmen, mit den Jahren nach.

Die erfolgreichsten Sportabzeichen-Bewerber des ESV

Das Deutsche Sportabzeichen kann jährlich einmal erworben werden. Bis Ende 2012 wurden die Abzeichenstufen Bronze, Silber und Gold für die mehrfache Wiederholung verliehen.

In unserem ESV haben sich einige Mitglieder um den stetigen Erwerb bemüht. An der Spitze liegen

Günter Schade	Abt. Bergsteigen/Wandern	14maliger Erwerb in Gold
Klaus Schlittermann	„ Orientierungslauf	13 „ „ „ „
Helga Schlittermann	„ „	10 „ „ „ „
Helmut Weiss	„ Turnen	10 „ „ „ „

Nachweis der Schwimmfertigkeit

Wenn man das Deutsche Sportabzeichen erwerben will, muss man schwimmen können! Für den Nachweis gibt es vier Möglichkeiten:

- Erfüllen der Bedingung Ausdauer oder Schnelligkeit mit Schwimmen
- 15 Minuten Dauerschwimmen, wobei eine Fortbewegung im Wasser sichtbar sein muss
- Kinder unter 12 Jahre müssen 50 m ohne Unterbrechung schwimmen, ab 12 Jahre sind 200 m ohne Unterbrechung in maximal 11 Minuten zu schwimmen
- Vorlage des „Deutschen Jugendschwimmabzeichens“ in Gold oder der Deutschen Rettungsschwimmerpässe der DLRG ab Bronze.

Das Deutsche Sportabzeichen mit Zahl

Bei wiederholtem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens wird, unabhängig von der erreichten Stufe (Bronze, Silber, Gold), auf Anfrage das Deutsche Sportabzeichen mit Zahl (Bicolor-Abzeichen) verliehen. Die Vergabe erfolgt, beginnend mit der Zahl 5, in Fünfer-Schritten (5, 10, 15...). Alle bisher erworbenen Deutschen Sportabzeichen (nach Vollendung des 18. Lebensjahres) werden auf das Abzeichen mit Zahl angerechnet. Dieses Abzeichen würdigt die langjährige und meist kontinuierliche Wiederholung des Erwerbs in besonderer Weise.

Für das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche wird kein Abzeichen mit Zahl verliehen.



Gebühren

Die Verleihung des Abzeichens in Bronze, Silber, Gold (inklusive Abzeichen) 4.-€
mit Zahl (inkl. Abzeichen) 5.-€
Beurkundung einer Wiederholungsprüfung (ohne Abzeichen) 3.-€
Die Gebühren sind bei der Beantragung zu entrichten.

Sportabzeichen Termine 2013

Von einigen Abteilungen unseres Vereins und vom Vorstand werden Prüfungen organisiert und durch geführt. Die Termine dafür werden in unserer Vereinszeitung, im Internet und z. T. in den Lokalzeitungen veröffentlicht.

Der Landessportbund bietet einen Groß-Abnahmetag unter idealen Sportstättenbedingungen zum Olympischen Tag am 31. August 2013 ab 10.00 Uhr im Olympia-Park, nahe dem Olympiastadion, an. Dort teilzunehmen ist ein richtiges Erlebnis.

Vom ESV Lok Schöneweide werden folgende Termine für unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit 2013 eingerichtet:

04. März	18.00 Uhr	Schwimmen	Hallenbad Baumschulenweg
27. "	17.00 "	"	" "
05. April	17.00 "	"	" "
15. Juni	14.00 "	Leichtathletik	Lok-Sportplatz
02. Oktober	17.00 "	Schwimmen	Hallenbad Baumschulenweg
04. "	17.00 "	"	" "
09. "	17.00 "	"	" "
11. "	17.00 "	"	" "
20. "	10.00 "	Radsport	Grünau, S-Bahnhof
28. "	18.00 "	Gerätturnen*	Lok-Sporthalle

+ Durch die neuen Bedingungen im Gerätturnen, die bei der Terminveröffentlichung noch nicht bekannt waren, können nicht alle Altersgruppen bedient werden. Es fehlen in unserer Sporthalle die dafür notwendigen Geräte. Nähere Auskünfte bei der Prüfungsberechtigten Frau Geißler, Tel.53699096.

Sportabzeichenprüfer in unserem Verein

Ohne aktive Prüferinnen und Prüfer können im Verein keine Sportabzeichenbedingungen abgenommen werden. Sie werden für diese ehrenamtliche Tätigkeit entweder durch eine Schulung beim LSB qualifiziert, können aber auch die Prüfungsberechtigung durch ihre Ausbildung als Sportlehrer, Übungsleiter, Kampfrichter u. ä. begründet über den Verein beim LSB beantragen. Ein guter Prüfer initiiert auch Sportabzeichenabnahmen und gewinnt seine Sportler für den Erwerb des Sportabzeichens.

In unserem Verein sind als Prüfungsberechtigte für das Deutsche Sportabzeichen tätig:

1. Frank Bossdorf	für Bedingungen	Leichtathletik, Kanu	Abt. Kanu
2. Helmut Weiss	" "	" , Schwimmen, Turnen	" Turnen
3. Peter Schubert	" "	" , Schwimmen	" Schwimmen
4. Hans-Günther Dirks	" "	" , Radsport	" Radsport
5. Swantje Plath	" "	Leichtathletik, Schwimmen	" Schwimmen
6. Sylvia Götz	" "	" , Schwimmen	" "
7. FrankKuke	" "	" , Schwimmen, Wandern	" Wandern/Bergst.
8. Florian Matysiak	" "	" , Schwimmen	" Schwimmen
9. Ireen Gallwitz	" "	" "	" "
10. Brit Geißler	" "	" , Turnen	" Turnen

Der Prüferausweis muss im Abstand von 4 Jahren verlängert werden, damit er seine Gültigkeit behält.



Sportabzeichenprüfer Peter Schubert bei der Abnahme der Bedingung Kugelstoß Foto H. Weiss

Anrechnung des DDR-Sportabzeichens

Es hat lange gedauert, bis der Deutsche Sportbund das Sportabzeichen der DDR anerkannte. Ab dem 1. Januar 2000 war es dann möglich, dass sich die Sportabzeichenträger aus den neuen Bundesländern ihre DDR-Sportabzeichen in Silber oder Gold bei der Vergabe des Sportabzeichens für Erwachsene „Gold mit Zusatzzahl“ anrechnen lassen konnten. Da diese Übereinkunft erst 10 Jahre nach der politischen Wende gültig und wenig an die Öffentlichkeit gebracht wurde, hatte sie nur wenig Auswirkungen.

Jetzige Neuerungen waren schon Grundgerüst des DDR-Abzeichens.

Als der Erwerb des Sportabzeichens der DDR nach der Wende eingestellt wurde - das ist also etwas mehr als 20 Jahre her - hatte es schon die organisatorische Grundform des jetzt neu eingeführten Programms des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es gab die Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold, um das Leistungsstreben aller Abzeichenbewerber zu fördern, es gab eine Punktwertung, nach der in allen Altersklassen Mindestpunktzahlen für die jeweiligen Abzeichenstufen vorgegeben waren. In jeder Bedingung musste mindestens ein Punkt erreicht werden. Die Altersklassen begannen für das Kinder-Sportabzeichen ab dem 6. Lebensjahr u.a.m.

Im wesentlichen kennen wir älteren Sportabzeichen-Interessenten die jetzt vom DOSB beschlossenen wesentlichen Neuerungen schon aus DDR-Zeiten.

Lok-Fußballer in der FuWo

Einen ganzseitigen wohlwollenden Artikel widmete die „Fußball-Woche“ der 1. Männermannschaft des ESV Lok Schöne-weide. Bekanntlich liegt die Mannschaft seit 2010 an letzter Stelle in ihrer Tabelle, aus der es keinen Abstieg gibt. In diesem Beitrag von Jörn Lange wird der Mut, die inzwischen gute Trainingsdisziplin und die Freude der Spieler am Fußballspielen hervorgehoben, die zwar die Ergebnisse nicht mehr so deprimierend erscheinen lassen, aber trotzdem nur einen Sieg hervorbrachten.

Wichtig jedoch ist die Darstellung der Ursachen für diese Situation. 2010 nämlich verließ der Abteilungsvorstand mit der 1. Herren-Mannschaft unseren ESV. Es fand sich Olaf Lindenberg, ein neuer Abteilungsleiter, mit Gabor Genich, ein neuer Trainer. Aus den Freizeit-Fußballspielern der Abteilung wurde ein Team gebildet, das nun die unteren Stufen der Leistungstreppe erklimmt.

Möge dieser Artikel die Aktiven der 1. Herren-Mannschaft und die Abteilung motivieren, dass demnächst ein paar Siege erspielt werden.

Senioren und ihr Hund

Einen Hund zu haben, bedeutet für viele Seniorinnen und Senioren, sich täglich mit und für ihren Hund an frischer Luft zu bewegen. Das ist für Frauchens/Herrchens Gesundheit und für den Hund gut.

Unsre Abteilung „Sport mit Hund“ hat sich vorgenommen, eine Seniorengruppe für Hundebesitzer ins Leben zu rufen. Das soll beiden Mensch und Tier mehr Freude an der Gemeinsamkeit bringen. Die Hunde werden viel lernen und im Rudel bei den Freilaufenden richtig aus sich herausgehen man sieht ihnen förmlich an, welchen Spaß das macht.

Die Hundebesitzer werden überrascht sein, was sie ihren Tieren alles beibringen können, finden Gesprächspartner zu den „Hundethemen“ und bewegen sich an der frischen Luft.

Der erste Treff wird am Donnerstag, dem 21. März 2013, um 10.00 Uhr, auf dem Übungsplatz Gartenstadtweg in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Altglienicke (Ausgang Bohnsdorf) sein und ist wöchentlich zum gleichen Zeitpunkt vorgesehen. Einen Monat ist die Teilnahme kostenfrei, danach muss man sich entscheiden, ob man aufhört oder Mitglied der Abteilung „Sport mit Hund“ werden möchte.

Nähere Informationen: Marina Rohr, Tel. 70220815, E-Mail: detlefrohr@alice-dsl.net

Redaktionsschluss

Für die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. II/2013 ist der 8. Mai 2013. Das ist der späteste Abgabetermin für die vorgesehenen Artikel. Die Zeitung erscheint am 5. Juni 2013.

Weihnachtsschwimmen

Am letzten Trainingstag des alten Jahres organisierte der Treptower Schwimmverein unter Mitwirkung der in der Schwimmhalle Baumschulweg trainierenden Vereine wieder das traditionelle Weihnachtsschwimmen.

Der letzte Trainingstag am 19.12. war bereits geprägt von den Fest-Vorbereitungen in den Familien und so war der Zuspruch nicht so groß, wie in den vorhergehenden Jahren. Das wiederum wirkte sich positiv auf die Veranstaltung aus, konnten sich die Übungsleiter doch stärker um die einzelnen Teilnehmer kümmern und das Gewusel in der Schwimmhalle war auch nicht so groß. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer hatten im großen Becken ihre Kräfte in Spaß-Staffeln zu messen und haben es auch als Spaß aufgefasst es wurde zwar ernsthaft und mit großem Einsatz gekämpft, aber wenn ein etwas schwächerer Schwimmer die mühsam erkämpfte Führung der Staffel einbüßte, ging man mit einem Lachen darüber hinweg.

Unsere Kleinsten, die Nicht- und Flachschwimmer wurden durch eine große Zahl von Übungsleitern und Eltern, die sich in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatten, intensiv betreut. Die Tatsache, dass es nach fast zwei Stunden immer noch Schwierigkeiten bereitete, die Kleinen aus dem Wasser zu bekommen,

zeigte uns, dass es ihnen gefallen hat der schönste Dank für die Betreuer.

Höhepunkt war dann zum Schluss das Toben im Wasser mit allen zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln.

Und beim Verlassen der Schwimmhalle stand dann da noch zur großen Überraschung für unsere Kleinen von den Großen natürlich erwartet der Weihnachtsmann. Er testete den Stand der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest (Gedichte, Liedertexte usw.) bei allen Teilnehmern und hatte dabei sowohl großen (bei den Schwimm-Anfängern) als auch kleinen (bei den alten „Hasen“) Erfolg.

Wir bedanken uns bei den Sportfreundinnen und Sportfreunden des Treptower Schwimmvereins für ihre Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Das habt Ihr wieder toll gemacht.

Peter Schubert



Fotos Peter Schubert

Einladung zur 6. Radtourenfahrt des ESV

Bereits zum 6. Mal organisiert die Abteilung Radsport unseres Vereins am Samstag, dem 4. Mai 2013 die Radtourenfahrt von Bernau im Norden von Berlin durch die Landschaftsschutzgebiete Barnim, Chorin, Niederes Oderbruch vorbei am Schiffshebewerk Niederfinow bis zur Oder.

Start- und Zielort ist wieder am Sportforum Bernau, an der Tränke 30 (unweit vom S-Bahnhof Bernau) in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Bernau ist erreichbar über die A10 und B2 bzw. über die A11 sowie mit der S-Bahn oder mit dem Regionalzug.

Die RTF-Fahrer können wählen zwischen einer Strecke über 73, 114 oder 150 km. Für Volksradfahrer und Familien bereiten wir eine Strecke über 30 km vor. Gefahren wird nach der Straßenverkehrsordnung mit einem verkehrstüchtigem Fahrrad beliebiger Ausstattung. Das Tragen eines Fahrradhelmes ist erwünscht! Die Strecken werden von uns ausgeschildert, so dass man sich nicht verfahren kann.

Die Strecke führt nicht nur auf Landstraßen, wie die B158 entlang, wir nutzen auch Radwege, Wald- und Feldwege. Dadurch ist auch viel in der Natur zu entdecken. So führt die Strecke an vielen Storchennestern vorbei, die zu dieser Zeit schon bewohnt sind, es sind schöne Fachwerkhäuser und Dorfkirchen aus Feldsteinen zu entdecken.

Im Sportforum Bernau ist vor und nach der Fahrt ein Imbiss mit Brötchen, Kaffee und Kuchen, von unserem Verein vorgerichtet, möglich. Vom Zapfhahn sind frische Getränke zu erhalten. Nach der Fahrt sind im Sportforum Bad, Duschen und Sauna vorhanden.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Mitglieder anderer Abteilungen unseres Vereins und S-Bahner mit ihren Familien am Start begrüßen könnten.

Übrigens: Im vorigen Jahr meldeten sich 210 Teilnehmer beim Starter!

H.-G. Dirks



Rast am Kontrollpunkt Gersdorf Foto M. Grätz

Sportliche Empfehlungen für Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Mit dem Frühjahr beginnt das sportliche Treiben auf den Freiluft-Sportstätten wieder aufzuleben.

Der ESV Lok Schöneeweide empfiehlt den Eisenbahnern folgende Sportangebote:

Fußball-Turnier

Die Freizeit-Fußballspieler unseres ESV, die „Spreefighter“, veranstalten am 4. Mai 2013 ihr 6. DB-Cup-Turnier. Interessierte Mannschaften, nur Freizeit-Teams!, können ihre Teilnahme bis zum 21. April melden.

(Mike Drews, Tel. 017662602238).

Gespielt wird mit der Mannschaftsstärke 6 : 1, auf dem Rasenplatz (ohne Stollenschuhe!), Mindestalter 18 Jahre, Spielort: Lok-Sportplatz, Adlergestell 103, 12439 Berlin, direkt an der S-Bahn-Station Betriebsbahnhof Schöneeweide.

Vereinssportfest

Am 15. Juni 2013 findet unser 22. Offenes Vereinssportfest auf dem Lok-Sportplatz statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung sind wieder ein Fußball- und ein Volleyball-Turnier vorgesehen. Die Meldungen dafür sind bis zum 31. Mai 2013 abzugeben.

Meldeadressen:

Fußball: Mike Drews, Tel. 017662602238

Volleyball: Frau Kühr, Tel. 29728237 oder

Herr Zach, Tel. 29728263

Unser Angebot: Die Mannschaften können auf der Sportanlage am Adlergestell ein vorbereitendes Training durchführen (vorherige Absprachen unbedingt erforderlich!)

Für Familien: Osternestsuche bei der Abteilung „Sport mit Hund“

Auf dem Übungsplatz der Abteilung (Gartenstadtweg in Bohnsdorf, direkt am S-Bahnhof Altglienicke) wird am Sonnabend, dem 30. März 2013, ab 15.30 Uhr nach Osternestern gesucht.

Wer einen eigenen Hund hat, bitte mitbringen. Der kann sich an der Suche von Hundestern beteiligen.

Eine Anmeldung bei Marina Rohr (Tel. 70220815 oder detlefrohr1@alice-dsl.net) ist unbedingt bis 16.03.2013 erforderlich. Unkostenbeitrag 6,50 € für Hundebesitzer, ohne Hund 5.-€.

Wanderung in den Mai mit Hund

Eine Wanderung mit dem Hund startet am 1. Mai 2013 um 10.00 Uhr auf dem Übungsplatz der Abteilung „Sport mit Hund“. Interessenten auch ohne Hund melden sich bitte bei M. Rohr.

Wasserball-Schnuppertraining

Am Freitag, dem 22. März und 26. April 2013 führen die Wasserballer im Hallenbad Baumschulenweg je ein Schnuppertraining durch. Eingeladen sind alle Altersgruppen (auch Mädchen!). Einzige Voraussetzung: Man muss schwimmen können. Beginn ab 18.00 Uhr. Bitte bei Klaus Grunke melden (Eintritt ist frei!). Telefonische Vorankündigung ist zu empfehlen (033 42422155).

Schwimmen für das Sportabzeichen

Am 27. März, 3. und 5. April 2013 stellen die Schwimmer jeweils um 17.00 Uhr einen Teil ihrer für das Training vorgesehenen Wasserfläche für das Erfüllen der Schwimmbedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zur Verfügung (s. S. 7). Im Hallenbad Neue Krugallee in Baumschulenweg steht ein Prüfungsberechtigter für diese Aufgabe bereit.

Neues Postfach

Im S-Bahn-Werk Schöneeweide hat der ESV ein Postfach im innerbetrieblichen Postverteilerschrank. Das Fach wird täglich geleert und ist deshalb die schnellste Postverbindung zum Vorstand. Dieser Postverteilerschrank ist umgezogen!

Der neue Standort ist wie folgt zu finden: Eingang ins Hauptgebäude direkt gegenüber dem Pfortnerhaus, Durchgang zur Werkhalle, hinter der kleinen Treppe etwa 50 m nach links. Jeweils montags wird der Briefkasten am Eingang der Lok-Sporthalle geleert.

Zum Weitersagen

Wer gern die Vereinszeitung des ESV Lok Schöneeweide „Lok Sport aktuell“ lesen möchte, sie aber nicht erhält, kann sich im Internet in sie vertiefen.

Über die Homepage des ESV, die unter

www.esvlokschoeneweide.de

zu erreichen ist, findet er alle Ausgaben seit 1992.

Erfolgreiche Lok-Sportler geehrt

Zum neunten Mal wurden im Januar die Sportler auf Vereinsebene geehrt, die im Vorjahr bei Berliner Meisterschaften sowie im Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine bei Verbands- oder Bezirksmeisterschaften einen 1. bis 3. Platz belegten. Die diesjährige Sportlerehrung fand am 24. Januar in unserer Sportgaststätte statt. Sie begann mit einem Kegelwettkampf, danach gab es ein gemeinsames Essen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Als kleines Souvenir erhielten die Teilnehmer einen Lok-Fan-Schal.

Nachfolgend nennen wir die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die 2012 den ESV Lok Schönepreußen würdig bei den Berliner und VDES-Bezirksmeisterschaften vertraten.

Nicht alle waren bei der Ehrung zugegen.

Auch von dieser Stelle beglückwünschen wir die erfolgreichen Mitglieder des ESV zu ihren Platzierungen bei den o. G. Meisterschaften. Wir wünschen Ihnen auch für 2013 weitere sportliche Erfolge (S. auch S. 1: ESV-Sportler neben Olympiasiegern).



Foto Sabine Große

Tischtennis

Monika Kuschel Ak 50 1. Platz beim Berliner TTT
Edda Wojtynek Ak 70 3. " " " "

Tennis

Wilfried Pittke/Eberhard Geske Herrendoppel Ü130 1. Platz
Eberhard Geske Einzel Ü 65 1. "

Helga Köppen Damendoppel Ü 130 3. "

Kegeln

Fränze Schwichtenberg 1. Platz VDES-BZM Einzel

Aranka Teetz 2. " " " "

F. Schwichtenberg/Silke Anger 1. " " Mannschaft Damen

Aranka Teetz/Sabine Große 1. " " " " A

Orientierungslauf

Heidi Graumann Ak 45- 3. Platz Deutsche Meisterschaft Mittel

Julian Langenhan „ 14 3. " " " Staffel

Michael Frenzel „ 65- 3. " " " Lang

Plätze 1 bis 3 bei Berliner Meisterschaften in verschiedenen Altersklassen

Friederike Graumann (1., 2 x 2.)
Friederike Frenzel (3.)
Heidi Graumann (3 x 1., 2 x 2.)
Helga Schlittermann (1.)
Oskar Frenzel (3 x 1.)
Simon Valiente (3.)
Julian Lamgenhan (3 x 1., 3.)
Leo Graumann (2 x 1., 3.)
Johannes Kremlacek (2.)
Lutz Wohlrabe (1., 2 x 3.)
Bern Graumann (2 x 1.)
Jürgen Ziesche (3 x 1.)
Michael Frenzel (3 x 1., 2.)
Klaus Schlittermann (2 x 1., 2 x 2.)

Kein Winterschlaf bei Kanu

von Lutz Habrecht

Die trübe Jahreszeit ist für die Mitglieder der Abteilung Kanu/Wasserwandern kein Grund auf touristische Unternehmungen zu verzichten: Gleich zweimal waren sie seit der letzten Ausgabe unseres Vereinsblatts zu Wasser und auf dem Land on tour.

Am 7.12. vorigen Jahres startete bei schönstem Sonnenschein unsere Glühweinfahrt mit der Oderberger Personenschiffahrt, wobei das „fachliche“ Ziel das dortige Binnenschiffahrtsmuseum war. Mit dem Zug ging's nach Eberwalde, wo uns der Kleinbus transfer nach Oderberg erwartete. Die folgende Befahrung des Oderberger Sees und des Oder-Havel-Kanals war für einige Sportkameraden sogar Neuland, für andere eine Auffrischung der „Streckenkenntnis“. Der leichte Eisgang war noch unbedenklich. Das Oderland war in Neuschnee gehüllt und die zweimalige Passage des Schiffshebewerks bot somit mal eine ganz andere Perspektive. Zurück nicht ohne Glühweinstärkung nach Oderberg schloss sich der wasserbaugeschichtliche Teil des Ausflugs an eine Visite im Binnenschiffahrtsmuseum, das mit einer Führung durch seine neugestalteten Sammlung im neuen Quartier eine Überfülle von Informationen bot. Aber auch der Ausstellungsteil im Elber-Raddampfer Riesa ist beeindruckend. Der Tag klang mit einem Besuch der Bierakademie Eberswalde aus. Probiert wurde dabei wohl, aber der Aufenthalt war zu kurz, um ihn mit einschlägigen Bachelor- oder gar Master-Diplomen beenden zu können.

Am 26.1.2013 ging es auf Initiative unseres Sportkameraden



Foto W. Büttner

Matthias Stuckenbrock, der diplomierter Stadtbilderkklärer ist, in Berlin auf eine von ihm speziell arrangierte Stadtrundfahrt. Dabei zeigte er uns weit mehr als nur die klassischen touristischen Highlights in City Ost und City West, wenngleich auch zu denen uns

Elfi Albrecht geht in ein neues Jahrzehnt

Das Mitglied der Abteilung Schwimmen/ Wasserball, Elfriede Albrecht, eröffnete mit ihrem 80. Geburtstag Anfang Januar den Reigen der „runden“ Geburtstage in der Abteilung.

Viele Mitarbeiter des ehemaligen Raw Schöneweide und natürlich viele vor allem ältere Vereinsmitglieder kennen sie als „gute Seele“ im Schwimmerheim Oberspree, Bruno-Bürgel-Weg. Von April 1963 bis 1989 wirkte sie an der Seite ihres Mannes, Heinz Albrecht, unermüdet als Putzteufel, Kneipenwirtin, Köchin, Serviererin, Gärtnerin im Haus und Hof direkt an der Spree.

Viele Jahre war das Objekt Treffpunkt der Schwimmer und Wasserballer und ihrer Angehörigen zum Training in der Spree, zum Fußball-, Volleyball- und Tischtennispielen als sportlicher Ausgleich und zu mancher Belustigung, zu Sommerfesten, Karnevalsveranstaltungen und Geburtstagsfeiern. Und Elfi war immer dabei oder zumindest in Reichweite. Der geräumige Saal des Heims wurde viel und gern genutzt, vor allem vom Raw, der BSG und der Sektion Schwimmen. Und sie kamen gern wieder, eben weil sie immer gut und zuverlässig vom Ehepaar Elfi und Heinz Albrecht betreut wurden. Elfi hatte ja so nebenbei ihre Tochter zu versorgen und Haus und Hof zu bewachen, wenn Heinz abends und oftmals an den Wochenenden mit den Wasserballern in der ganzen DDR zu den Pflichtspielen in der DDR-Liga unterwegs war.

Für die Arbeit im Schwimmerheim Oberspree wurde Elfi Albrecht mit der Ehrennadel der BSG in Silber geehrt.

Wir möchten die Gelegenheit dieses „runden“ Ehrentages nutzen, um Elfi Albrecht ganz herzlich zu gratulieren und die Glückwünsche verbinden mit einem großen Dankeschön für ihre mehrjährige Bereitschaft und Hilfe, für ihr Wirken im Schwimmerheim.

Wir wünschen Elfi gute Gesundheit und noch viele erlebnisreiche Jahre mit ihrer Familie und unseren Schwimmern und Wasserballern.

Klaus Grunske Abteilungsleiter

Jochen Schmoll wurde 70

Der Kassenwart der Abt. Schwimmen/ Wasserball beging am 17. Februar seinen 70. Geburtstag.

Wir gratulieren und ehren in ihm schon eine Institution in unserem Eisenbahnsportverein, denn er gehört diesem gleichzeitig auch schon 60 Jahre an! 6 Jahrzehnte aktiv in den Sektionen/Abteilungen Tennis und Schwimmen als Sportler und Funktionär.

Aufgewachsen im nahegelegenen Oberschöneweide lernte er durch seine Eltern beim Paddeln auf der Oberspree die Sportanlage am Bruno-Bürgel-Weg kennen und lieben. Das damalige Schwimmerheim wird ja noch heute von den Eisenbahnern genutzt. Hier vervollkommnete er seine Schwimmkenntnisse, entwickelte sich zusehend, insbesondere als Rückenschwimmer, schwamm viele Jahre als Wettkampfschwimmer der BSG Lok Schöneweide im In- und Ausland (VR Polen) und brachte seine Kenntnisse und Erfahrungen 5 Jahre als Übungsleiter Schwimmen ein.

Die Abteilung war glücklich, ihn wegen seiner Gründlichkeit 1968 als Kassenwart zu gewinnen. Diese Funktion übt er noch heute aus.

Seine Einsatzbereitschaft ist umso höher zu bewerten, da er manchen Schicksalsschlag in der Familie erlitt.

Jochen Schmoll bringt sich trotzdem, wenn es Zeit und Kraft erlauben, in das Vereinsleben ein, gestaltet es mit. Deshalb wurde er auch in den letzten Jahrzehnten mehrfach mit hohen sportlichen Auszeichnungen des VDES, des ESV, des DSSV und DTSSB geehrt.

Wir hoffen, dass er dem Verein auch in den nächsten Jahren als Kassenwart und Berater mit allen seinen Erfahrungen zur Verfügung steht

Dazu wünschen wir ihm persönlich Gesundheit, Standfestigkeit und alles Gute an der Seite seiner Frau Gabi und gemeinsam mit seinem Sohn und dessen Familie.

Klaus Grunske



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

06.03.13	Rico Freund	40 Jahre
16.03.13	Thomas Reich	50 „
20.03.13	Enrico Koschmann	30 „
18.04.13	Alexander Golz	40 „
09.05.13	Mike Drews	40 „

Abt. Gymnastik

07.03.13	Renate Auel	70 Jahre
24.04.13	Margarete Böck	80 „
04.05.13	Beate Schadowald	70 „

Abt. Kanu

04.02.13	Kurt Redder	90 Jahre
18.02.13	Christin Boßdorf-Lehmann	45

Abt. Orientierungslauf

02.01.13	Renate v. Kleist	70 Jahre
06.03.13	Michael Frenzel	70 „

Abt. Schwimmen/Wasserball

13.03.13	Manfred Lubenow	70 Jahre
----------	-----------------	----------

Abt. Sport mit Hund

01.04.13	Marina Rohr	50 Jahre
----------	-------------	----------

Abt. Turnen

30.05.13	Hans-Siegfried Fink	80 Jahre
----------	---------------------	----------

Kein Winterschlaf bei Kanu

Weiter von Seite 10

neues Wissen vermittelt wurde. Hintergrundinfos zur Subkultur in den Szenekiezen fehlten ebenso wenig wie heiße Gastrotipp oder aktuell Kulturelles. So schloss der Fahrtverlauf denn auch Orte wie den Boxhagener Kiez, Mediaspree, die „angesagte“ Ecke am Schlesischen Busch und die Urzelle Kreuzberger Lebensart am Heinrichplatz ebenso ein wie die Punkte des politischen Geschehens der Gegenwart oder die der Charlottenburger Noblesse der vorvorigen Jahrhundertwende. Zwei Halte, einmal zum Gruppenfoto vor dem Berliner Wahrzeichen ein anderes Mal an einem prominenten Currywurst-Edelimbiss am Kurfürstendamm, sorgten für ein wenig Bewegung. Die 34 Teilnehmer waren jedenfalls von der Art, wie unser Abteilungsmitglied Matthias die Fahrt kommentierte, sehr angetan.

Unsere Abteilung Kanu ist damit dem selbst vorgegebenen Motto „In jedem Monat ein (sportliches) Ereignis“ auch am Jahreswechsel 2012/13 treu geblieben. Die Wandervögel unter uns freuen sich jetzt auf die Winterwanderung der Berliner Kanuten, die der ESV Schöneweide im Rahmen des Jahresprogramms des Landes-Kanu-Verbandes traditionsgemäß ausrichtet und bei der diesmal den Überbleibseln des Wustermarker Rangierbahnhofs und der dortigen Werksiedlung ein Besuch abgestattet wird bevor es in die jüngste Erwerbung der Sielmann-Stiftung, die Dallgow-Döberitzer Heide geht.

Im März kommt dann mit der Frühjahrs-Spree-Etappenfahrt endlich wieder ein „echtes“ Kanuerlebnis in Sicht.....

Die Abteilung Schwimmen / Wasserball trauert um

Günter Stein

Im März 2002 kam er zu uns zum Seniorenschwimmen und zog regelmäßig und ruhig in der Schwimmhalle Baumschulenweg seine Bahnen.

Wir verlieren mit Günter einen freundlichen und angenehmen Sportfreund, der uns immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Er verstarb nach längerer Krankheit am 24. Dezember im Alter von 76 Jahren

In der Lok-Geschichte geblättert

Handball

In der Hallensaison unserer Handballmannschaft 1959/60 schaffte das Team den Staffelsieg in der Stadtklasse und damit den Aufstieg in die Stadtliga, der höchsten Berliner Spiel-Klasse.

Touristik

Bei den Bezirksmeisterschaften im touristischen Skilanglauf belegte das Duo Büchel/Lipinski einen guten 3. Platz, der zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Jahr 1960 in dieser Disziplin berechnete.

Turnen

Die Berliner Meisterschaften im Turnen im Mai 1962 waren für Lok Schöneweide sehr erfolgreich. Michael Blumeier holte sich bei seinem ersten Wettkampf in der Jugendklasse gleich den Titel mit guten 36,05 Punkten. Harald Tandler, der zwei Jahre vorher von uns an die Kinder- und Jugendsportschule delegiert worden war, siegte ebenfalls in seiner Klasse. Insgesamt holten die Lok-Turnerinnen und Turner einen Mannschaftssieg, zwei Einzelsiege, einen zweiten und zwei dritte Plätze.

Gymnastik

Im Januar 1958 entstand zum ersten Mal in der Lok-Sporthalle eine Frauengymnastikgruppe. Ein Akkordeonspieler begleitete die Übungen. Die Gruppe wurde von Helmut Weiss ins Leben gerufen

Leichtathletik

Am 31. März 1959 wurde bei Lok Schöneweide eine Sektion Leichtathletik gegründet, die schon 1960 bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften in der Leichtathletik einen 14. Platz von über 100 Mannschaften belegen konnte. Es dauerte nur ein paar Wochen, da hatten sich eine Jugend- und eine Kindergruppe gebildet. Der Sektion Leichtathletik hatte sich auch der damalige Werkdirektor Ludwig Malter angeschlossen.

Betriebssportfest

Das Betriebssportfest im Juli 1959 versammelte 160 Teilnehmer auf dem Sportplatz. Von den damals 2 800 Kolleginnen und Kollegen war das sehr wenig, zumal auch lediglich 2 Frauen starteten. In den folgenden Jahren stieg dann die Teilnehmerzahl.

Angeln

Der 15. April 1960 war der Termin der ersten Veranstaltung der neu gegründeten Sektion Angeln: Das Anangeln. Zur Gründungsversammlung hatten sich 25 „Petrijünger“ eingefunden. Kurt Nuske, der erste gewählte Sektionsleiter, legte einen Arbeitsplan mit 11 Veranstaltungen vor.

Unsere Rechtsecke

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern in unserem Verein!
Zum Thema MEDIEN hatte ich Euch einen zweiten Teil versprochen. Hier ist er!

FERNSEHEN ist für uns alle das „Fenster zur Welt“. Im Fernsehen werden Auge und Ohr angesprochen. Es ist dadurch attraktiv und glaubwürdig und bietet besonders für Kinder und Jugendliche zahlreiche Identifikationsmöglichkeiten. Zum Problem wird es, wenn es als einzige Freizeitbeschäftigung keine Aktivitäten mit Freunden, mangelnde Bewegung und verzerrte Vorstellungen von der Realität hervorruft. Sendungen mit Inhalten, die nicht für Kinder geeignet sind (man kann sie ja mit Video- oder DVD-Gerät herunterladen und tags darauf ansehen, wenn sie erst in den späten Abend- oder Nachtstunden ausgestrahlt werden) sind die größte Gefahr im Fernsehen. Eltern sollten Filme unbedingt auf ihre Alterskennzeichnung hin prüfen (Prüfzeichen der Freiwilligen Selbstkontrolle FSK).

MIT DEM PC eröffnen sich für Kinder völlig neue Kommunikationswege wie die Gestaltung einer eigenen Website sowie das Nutzen grenzenloser Informationen und

Kontaktmöglichkeiten. Aber die Gefahren lauern auch hier, wenn unsere Kinder ihre Zeit nur am Computer verbringen, wenn sie überwiegend gewaltorientierte Inhalte konsumieren, wenn sie z.B. Kontakt mit legaler und illegaler Pornographie bekommen und die anonymen Möglichkeiten des Netzes von Kriminellen jeder Art ausgenutzt werden, um Kindern und Jugendlichen Verträge aufzuschwatzen, sinnlose und überbeuerte Produkte anzubieten und falsche Begehrlichkeiten zu wecken oder sie zu Unsinn und Straftaten aufzuhetzen.

Mobbing per PC?- ist das ein Thema für mein Kind als Opfer oder Täter?- das sollte uns als Eltern und Übungsleiter umtreiben! Chat-Rooms, Facebook, Glücksspielangebote?- was tut mein Kind im Netz?- wir müssen uns als Erwachsene, die wir Verantwortung tragen, informieren! Und am besten geht das, wenn wir Zeit haben für Fragen und für das Gespräch miteinander. VIDEO- UND COMPUTERSPIELE, SPIELKONSOLEN- es gibt ein großes Angebot legal im Handel und im Internet. Aber es gibt eben auch eine Vielzahl von Spielen, die für Kinder nicht empfehlenswert ist bis hin zu Spielen, die wegen ihres Inhalts in Deutschland verboten sind.

Koordination, Training des Gehirns, Reaktionsfähigkeit, komplexes Denken das

Chronist gesucht

Der ESV Lok Schöneweide führt eine Chronik, in der die Geschichte seit seinem Bestehen aufgeschrieben wurde. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens unseres ESV im Jahr 2001 wurde in unserer Festschrift zu diesem Ereignis eine Rückschau veröffentlicht, die dazu ermunterte, auch weiterhin aufzuschreiben, was im ESV passierte und was der ESV im Eisenbahner-, Kinder- und Jugendsport und insgesamt bewegte. Nachzulesen ist vieles in unserer Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“, die seit 1992 erscheint, aber es gibt einiges mehr, was der Nachwelt überliefert werden könnte. Gute Vorarbeiten jetzt in digitaler Form wurden schon geleistet. Eberhard Geske, Peter Schubert, Peter Schön und Karin Döring haben daran gearbeitet. Jetzt legt aber Karin das Amt der Chronistin nieder. Der Vorstand des ESV sucht jemanden, den die Geschichte des Vereins interessiert und der auch Freude daran hat, sie mit dem Computer zu bearbeiten.

Interessenten melden sich bitte per Mail oder telefonisch im Sportbüro (29727324 montags 9 17 Uhr).

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.**

Joachim Ringelnatz

spielerische Kennenlernen der neuen Medien für Ausbildung, Beruf und Hobby- das alles sind Vorzüge und Chancen, aber auch hier kann übermäßiges Spielen zu Isolation, Abstumpfung oder gar Verrohung, Realitätsverlust und Verkümmern von sozialen Fähigkeiten sowie zur Gefahr einer Spielsucht führen. Die Beschaffung bzw. der Austausch von nicht altersentsprechenden oder nicht zugelassenen Computer- und Videospielen geschieht oft auf dem Schulhof. Deshalb ist die Kontrolle seitens der Eltern ganz besonders notwendig. Informationen dazu erhaltet Ihr z.B. im Internet unter

www.jugendschutz.net/gewalt/index.htm.

Kriegsstrategiespiele, Prügelspiele und EGO-Shooter-Spiele mögen in der Gunst unserer Kinder besonders hoch im Kurs stehen- es lohnt sich aber, ihnen andere Sport-/Fahr-oder Strategiespiele ans Herz zulegen. Denn per Mausclick möglichst viele virtuelle Gegner zu töten!- nein danke!, auch wenn mein Enkel Omas Ansichten ganz schön uncool findet. Aber ich lasse nicht locker, auch wenn es unbequem ist.

Eure

Elke Fomferra

Elke Fomferra
Rechtswartin des ESV